

ZAZ

Zentrum
Architektur
Zürich

04.04.19
25.08.19

NACH ZÜRICH

KONTROVERSEN ZUR STADT • EIN ANARCHIV

Mittwoch - Sonntag
14:00 - 18:00

Höschgasse 3
8008 Zürich

www.zaz-bellerive.ch

In Kooperation mit dem Archiv gta:

ETH Zürich
Department Architektur
DARCH gta Archiv
Institut für Geschichte
und Theorie der Architektur

 **Stadt Zürich**
Kultur

ETH zürich
DARCH
Departement Architektur

DARCH **ETH Wohnforum**
ETH CASE

NSL Netzwerk Stadt und Landschaft
Network City and Landscape

FN-SNE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Gönnern:
GEORG UND BERTHA
SCHWYZER-WINIKER
STIFTUNG

walter haefner stiftung

Hauptsponsoren:
neuco
sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion zürich

BG Zurlinden
Die 2000-Watt-Genossenschaft

Swiss Re


Sponsoren:

Truninger AG / Zehnder Holz und Bau AG / Pirmin Jung Ingenieure AG / Schreinerei Wieland AG
DrehseilWerk / Fontana & Fontana AG / Metzgerei Keller AG / Tram-Museum Zürich
Hotel Seehof / Toma Holz AG / Neoplex AG / Bogen33

Kuratoren
André Bidaau
Daniel Bosshard
Christian Schmid

Ausstellungsgestaltung
Team ZAZ
Evelyn Steiner
Julia Vogel
Nicole Zachmann

Fachliche Mitarbeit
Assistenz
Mathäie Clausen
Micha Gerhard
Isabella Krayer
Valentin Lang
Luke Peppard
Patrick Perren
Caroline Ting
Domenic Schmid

Grafik
Luc Mayol
Mertxell Vaquer

Daniel Zielfhisky
Maurice Fortmann

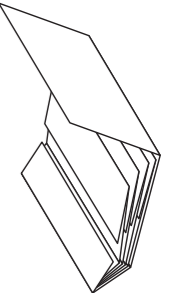
ZAZ

Zentrum
Architektur
Zürich

04.04.19
25.08.19

NACH ZÜRICH

KONTROVERSEN ZUR STADT • EIN ANARCHIV



Diese gefaltete Einladung ist auch als Sammelmappe für in der Ausstellung aufliegende Textblätter
gedacht und wird in dieser einfachen Art zur Publikation.

Donnerstag 11.04. 19:00

Die grossen Kontroversen zum Verkehr

Diskussion mit Zeitzeugen zu den Auseinandersetzungen um die Zürcher Verkehrsprojekte der 1960er und 1970er Jahre, von der U-Bahn über das Expressstrassen-Ypsilon und den Milchbuckunnel bis zur Westtangente. Erfahrungsberichte zu historischen Abstimmungsschlachten, Gegenentwürfen und Aktionen, die zu einem Umdenken in der Stadtentwicklung geführt haben. Mit einem aktuellen Fokus auf den Rosengartentunnel.

Mit Simone Brander (Quartierbewohnerin und Präsidentin IG Westtangente Plus), Peter Hotz (Verkehrsplaner, Komitee gegen die U-Bahn), Benedikt Huber (Architekt und Gründungsmitglied ZAS), Hannes Lindenmeyer (Geograph und Quartieraktivist, Quartiergruppe Westtangente und GAM), Urs Sekinger (Ethnologe, Weder Trugg no Bunnell), Ueli Zbinden (Architekt)

Mittwoch 3.04. 19:00

Vernissage

Corine Mauch, Stadtpräsidentin von Zürich
André Bideau, Daniel Bosshard und
Christian Schmid, Kuratoren ZAZ

Mittwoch 17.04. 19:00

Der Kampf um das innerstädtische Wohnen

Die früheren Arbeiterquartiere im Kreis 4 und 5 waren wiederholt vom Abbruch bedroht. Wir diskutieren das radikale Stadumbauprojekt für die 5. CIAM-Konferenz von 1937 in Paris und die Pläne für eine City-Erweiterung aus den 1960er Jahren. Erst in den 1970er Jahren wurden mit dem Wohnanteilplan und dem Wohnhaltungsgesetz die Weichen für eine Erhaltung des Wohnens in der Innenstadt gestellt.

Mit Dani Weiss (Archiv GTA), Richard Heim (früherer Leiter Fachbereich Planung, Amt für Städtebau Stadt Zürich), Niklaus Scherr (langjähriger Politiker und früherer Gemeinderat), Christian Schmid (Stadtforscher, Dep. Architektur ETH)

Donnerstag 02.05. 19:00

Langstrasse: Partymeile und Wohnquartier?

Die Langstrasse ist das Symbol für das unangepasste und widerspenstige Zürich, ein urbaner Ort der Differenz, zugleich Schauplatz von Aufwertungsmassnahmen und Gentrifizierung. Wie lebt es sich an der Langstrasse heute?

Wir diskutieren mit Gästen aus Politik, Kultur, Nachbarschaft sowie Club- und Barbetreibern über die Konflikte und Potenziale an der Langstrasse.

Detailliertes Programm: www.zaz-bellerive.ch

Dienstag 07.05. 19:00

Urbane Qualitäten in Neubauquartieren

Lernen von der Langstrasse: Worin liegen heute städtische Qualitäten und was können wir von neu gebauten Stadtteilen erwarten? Wir diskutieren prägnante Beispiele aus Zürich Nord und Zürich West, beleuchten Hintergründe und ziehen Bilanz.

Mit Ernst Hubeli (Architekt, Institut für Städtebau TU Graz), Urs Meier (Architekt und Planer), Silva Ruoss (Architektin), Vesna Tomse (Stadtsoziologin, Initiatorin Wunderkammer).

Samstag 11.05. 12:00 – 16:00

Urbanität statt Dichtestress

Workshop für ein breites Publikum zu innovativen Strategien der baulichen Verdichtung: Wie bauen wir heute urbane Quartiere? Wie können die Bedürfnisse der Menschen in die Architektur einfließen? Gäste aus Architektur und Planung diskutieren mit Bewohnerinnen und Nutzern.

Beiträge u.a. von Andreas Billeter (Architekt, Projekt Zollhaus), Lindsay Howe (Stadtforscherin, Dep. Architektur ETH), Res Keller (Projektentwickler), Simon Kretz (Architekt), Angelika Psenner (Architektin, Stadtforscherin, TU Wien), Caroline Ting (Architektin, Dep. Architektur ETH), Hans Widmer (P.M.) (Schriftsteller und Stadtmitdenker).

Detailliertes Programm und Anmeldung: www.zaz-bellerive.ch

Donnerstag 16.05. 19:00

Zürich, Frankfurt, Wien: Modernität durch Stadtentwicklung

Das Rote Zürich hatte ein Konzept: Gemeindesozialismus verwirklicht durch Städtebau. Gartenstädte prägen Stadtquartiere bis heute und bieten günstigen Wohnraum an, nicht nur in Zürich, sondern beispielsweise auch in Frankfurt am Main und in Wien. Unsere Gäste werfen einen Blick auf die damaligen politischen und städtebaulichen Konzepte und diskutieren die heutigen urbanen Realitäten.

Mit Daniel Kurz (Historiker, Chefredaktor werk, bauen+wohnen, Zürich), Klaus Ronneberger (Stadtforscher, Frankfurt), Michael Zinganel (Architekturtheoretiker und Kurator, Wien)

Donnerstag 23.05. 19:00

Welche Gartenstadt?

Das Gartenstadtmodell prägt bis heute weite Teile von Zürich: Affoltern, Albisrieden, Friesenberg, Milchbuckquartier, Schwamendingen, Seebach und Witikon. Wir sprechen über die schützenswerten Qualitäten dieser Quartiere und darüber, wie die zukünftige Gartenstadt den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen begegnen soll. Welche Konsequenzen hat die anstehende Verdichtung?

Mit Michael Hauser (Architekt), Adrian Streich (Architekt), Meritxell Vaquer (Architektin)

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bund Schweizer Architekten BSA Zürich

Das Zentrum Architektur Zürich beleuchtet Meilensteine der Stadtentwicklung: die Orientierung der aufstrebenden Industriestadt zum See mit dem Bau von Bürklis Seeanlagen ab 1882, Grosstadt-Ambitionen und genossenschaftlicher Wohnungsbau im Roten Zürich der 1920er und 1930er Jahre, die Modernisierung durch Verkehrsinfrastrukturen und Ausdehnung der City in den 1960er und 1970er Jahren, der Bau der S-Bahn ab 1981 mit der grossflächigen Urbanisierung zum heutigen Metropolitanraum und schliesslich die Gentrifizierung und innere Verdichtung der letzten zwei Jahrzehnte. Nach Zürich gibt anhand von historischen Entwicklungsprozessen auch Aufschluss über den gegenwärtigen Zustand der Stadt. Die Ausstellung ist damit Ausgangspunkt für die Diskussion brennender aktueller Fragen, die das ZAZ in wöchentlichen Veranstaltungen aufgreift.

In Zürich haben unterschiedliche Entwicklungsstrategien, abrupte Wechsel und Masstabssprünge wiederholt für Debatten, Kontroversen und Konflikte gesorgt. Diese Momente vermittelt Nach Zürich über Abstimmungsplakate, Flyer und Videomaterial. Den thematischen Bogen strukturieren Modelle, Pläne, Skizzen, Broschüren, Fotos und andere Archivmaterialien, darunter viele historische Dokumente, die zum ersten Mal in einer Ausstellung zu sehen sind. Mit diesem Ziel präsentiert das ZAZ sein Zürcher Anarchiv – kein Inventar also, sondern ein Archiv, das sich zu einer neuen Ordnung zusammenbringen lässt. Zwischen Atelier, Werkstatt und Wunderkammer ermöglicht die Informationsfülle verschiedene Lesearten. Wie die Stadt selber bleiben die Meilensteine offen, unfertig und suggestiv.

Samstag 25.05. 12:00 – 16:00

Die Metropolitanregion gestalten

Das frühere Gross-Zürich hat seine Grenzen längst gesprengt und ist zur Metropolitanregion geworden. Wie lässt sich Stadtentwicklung im grossen Massstab heute steuern? Wie lässt sich Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg fördern?

Workshop für ein breites Publikum mit u.a. André Odermatt (Stadtrat Zürich), Wilhelm Natrup (Amtschef Raumentwicklung Kanton Zürich), Ariane Widmer (Directrice de la Planification Cantonale Genève). Moderation und Leitung Michael Emmenegger.

Detailliertes Programm und Anmeldung: www.zaz-bellerive.ch

Dienstag 28.05. 19:00

Die Stadt über dem Bahnhof: Von HB Südwest bis Europaallee

Bis in die 1970er Jahre wurde die Verlegung oder der Ersatz des Hauptbahnhofs geplant. Nach einem Gesinnungswechsel wurde das Gleisfeld zum Raum für städtebauliche Experimente und Grossinvestitionen. Diese lange Planungsphase gipfelte in der Gleisüberbauung HB Südwest, nach deren Scheitern der Stadtteil Europaallee realisiert wurde.

Gespräch mit Richard Wolff (Stadtrat und Urbanist)

Donnerstag 06.06. 19:00

Offener öffentlicher Raum

Der See ist eine der wichtigsten Qualitäten Zürichs. Heute steht seine vielfältige und intensive Nutzung symptomatisch für die Aneignung des öffentlichen Raums durch die Freizeitgesellschaft. Wo öffentlicher Raum an seine Kapazitätsgrenzen stösst, stellen sich Fragen zur gelebten Urbanität.

Debatte zur Nutzung von Seeanlagen, Parks und Plätzen mit Nutzerinnen und Anwohnern, mit Fachleuten aus Politik, Stadtverwaltung und Planung.

Detailliertes Programm: www.zaz-bellerive.ch

Donnerstag 13.06. 19:00

Von der Stadt am See zum See in der Stadt

Eine der grossen städtebaulichen Leistungen in Zürich war der Bau der Seeanlagen durch Arnold Bürkli in den 1880er Jahren. Diese Parks bilden einen wichtigen Freiraum und Schauplatz von Events und Ausstellungen, wie die Landi 39, die Saffa 58 und die G59. Heute ist der See das Herz der Metropolitanregion.

Mit Christian Inderbitzin (Architekt, ehem. ETH Studio Basel), Johannes Stoffler (Landschaftsarchitekt und Dozent ZHAW Winterthur), Harald Stühlinger (Städtebauhistoriker, Institut Architektur FHNW Murtens)

Donnerstag 20.06. 19:00

Gentrifizierung? Vom Seefeld bis Dietikon

Steigende Mieten, Verdrängung und Verlust an Freiräumen sind heute eine alltägliche Erfahrung in vielen Städten. Wir diskutieren diese Entwicklungen mit Fachleuten aus Berlin und Barcelona und präsentieren Erfahrungsberichte zu verschiedenen Quartieren Zürichs.

Mit Josep Parcerisa (Laboratori d'Urbanisme de Barcelona, ETSAB), Andrej Holm (Stadtsoziologe, Humboldt-Universität Berlin) und Urs Frey (Präsident Quartierverein Riesbach), Ivo Hasler (Architekt und Gemeinderat Dübendorf), Rahel Nüssli (Stadtgeographin, Dep. Architektur ETH)

Donnerstag 27.06. 19:00

Nach Zürich: Welches Zürich wollen wir? Debatte mit Gästen

Detailliertes Programm: www.zaz-bellerive.ch

Vom 27.6. bis 22.8.

Sommerprogramm mit weiteren Veranstaltungen und Events

Detailliertes Programm: www.zaz-bellerive.ch

Weitere Angebote zur Ausstellung

Stadtrundfahrten zu unseren Meilensteinen in Zusammenarbeit mit dem Tram-Museum Zürich

Daten: Samstag 13.4., Sonntag 12.5., Sonntag 16.6. jeweils 14:00

Details und Anmeldungen: www.zaz-bellerive.ch

Führungen durch die Ausstellung, thematisches Filmprogramm, Zürichsee-Exkursionen, Sommerferienkurs für Schulkinder in Zusammenarbeit mit Archijunes und Konferenz Bildschulen Schweiz

Alle Angebote auf www.zaz-bellerive.ch

Anmeldung zum ZAZ-Newsletter: info@zaz-bellerive.ch